

Finki Einheit 14

„Finki's Lieblingswörter“

Ziel: Die Kinder stärken ihre phonologische Bewusstheit in dem sie Laute erkennen und fördern zugleich ihr Hörvermögen, ihre Aufmerksamkeit und ihre Freude an Sprache.

1. Ratespiel

Die Kinder sollen einen bestimmten Begriff erraten. Wie zum Beispiel: „Ich kenne etwas, das beginnt mit K, es ist weich, schnurrt und hat Fell.“ → eine Katze Anhand mehrerer Beispiele starten wir in die Runde. Man kann den Satz eventuell nach und nach mit weiteren Vorschlägen ergänzen, um das Ratespiel langsam aufzubauen. Anschließend dürfen die Kinder auch eigene Ideen entwickeln und die Begriffe erraten.

Beispiele:

- Ich kenne etwas, das beginnt mit P, es lebt auf einem Bauernhof, es wiehert und man darauf reiten. → Pferd
- Ich kenne etwas, das beginnt mit A, es ist rund, rot oder grün, und man kann hineinbeißen. → Apfel
- Ich kenne etwas, das beginnt mit M, es ist klein, frisst gerne Käse und hat eine lange Schnur am Po. → Maus
- Ich kenne etwas, das beginnt mit V, es fliegt, flattert mit den Flügeln und baut ein Nest. → Vogel
- Ich kenne etwas, das beginnt mit B, man schläft darin in der Nacht. → Bett

2. Anlautbilder-Arbeitsblatt

Jedes Kind bekommt ein Arbeitsblatt auf dem es verschiedene Bilder sieht. Dabei sollen sie die Rahmen der Bilder in derselben Farben ausmalen, wenn sie denken, dass der Anfang des Wortes gleich ist. Zum Beispiel: Schaukel, Schaufel, Schere oder Zahnbürste, Zitrone, Zahnpasta. Immer drei Bilder gehören hier jeweils zusammen. Zu Beginn klären wir erstmal die einzelnen Motive und gehen diese Schritt für Schritt durch.

3. Anlaut-Klatsch-Spiel

Die Kinder klatschen bei jedem Wort mit dem gleichen Anlaut in die Hände. Dabei nenne ich einzelne Wörter und die Kinder müssen genau zuhören. Wenn der Anlaut „A“ bestimmt werden muss, klatschen hierbei die Kinder in die Hände wenn ich „Apfel“ sage. Das Spiel kann anschließend auch variiert werden. Zum Beispiel klatschen sie bei dem Anlaut „A“ einmal in die Hand und bei „B“ zwei mal. Die einzelnen Buchstaben bzw. Anlaute können auch mit weiteren Bewegungen verknüpft werden.

4. Anlaut-Bewegungsspiel

Im Raum werden viele kleine Bildkarten auf dem Boden verteilt. Gerne können diese auch in einem Reifen platziert werden, um eine genaue Abgrenzung zu schaffen. Ich rufe: „Findet alle Bilder, die mit A anfangen“. Es gibt Bilder zu A, B, E und M. Alle Kinder dürfen dann gleichzeitig loslaufen und sich in den Reifen stellen. Gegeben falls können auch Regeln mit bestimmt werden. Zum Beispiel, dass nur zwei Kinder pro Reifen/pro Bild stehen dürfen oder wenn ein Bild schon besetzt ist, muss es sich ein anderes suchen.